

PRODUKTANGEBOT

# EXECUTIVE QUICK CHECK



3 TAGE KLARHEIT.  
DIE RICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN.  
WIRKSAME UMSETZUNG.



PROBLEME  
VERSTEHEN



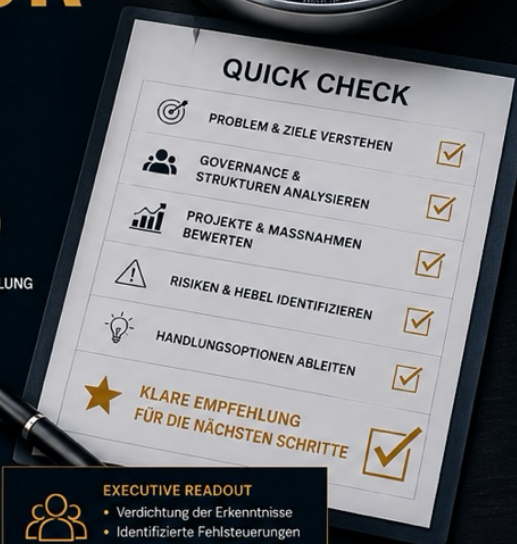
STRUKTUREN  
PRÜFEN



OPTIONEN  
BEWERTEN



KLARE EMPFEHLUNG  
ERHALTEN



## DAS 3-TAGE-PROGRAMM

TAG 1



### PROBLEM & KONTEXT KLÄREN

- Executive Interviews
- Problemarchitektur
- Ziele & Erwartungen



TAG 2



### GOVERNANCE & ENTSCHEIDUNGEN PRÜFEN

- Rollen & Verantwortlichkeiten
- Entscheidungswege
- Governance-Bewertung



TAG 3



### WIRKUNG & HANDLUNGSFELDER

- Maßnahmen & Wirkungslogik
- Risiken & Hebel
- Priorisierte Handlungsfelder



### EXECUTIVE READOUT

- Verdichtung der Erkenntnisse
- Identifizierte Fehlsteuerungen
- Priorisierte Handlungsfelder
- Klare Empfehlungen
- Nächste Schritte



WENIGER FEHLSTEUERUNG.  
MEHR WIRKUNG.



FOKUS AUF DAS WESENTLICHE.  
KLARHEIT STATT AKTIVITÄT.



ENTSCHEIDUNGSFÄHIGKEIT  
STÄRKEN.



3 TAGE INVESTITION.  
LANGFRISTIGE WIRKUNG.

# Executive Quick Check

## Strukturelle Einordnung vor weiterer Umsetzung

---

### Ausgangslage

Viele Organisationen starten Projekte heute unter hohem Zeit-, Budget- und Erwartungsdruck. Dabei werden Symptome oft bereits sehr detailliert beschrieben und Anforderungen früh, manchmal zu früh, in konkrete Lösungsbilder übersetzt. Die eigentliche Problemstruktur bleibt dabei häufig ungeprüft.

So entstehen Vorhaben,

- die operative Aktivität erzeugen,
- aber strukturell am eigentlichen Problem vorbeiarbeiten.

Gerade in komplexen Veränderungsphasen verschiebt sich die Realität dadurch häufig unbemerkt:

Das Unternehmen glaubt noch im klassischen Projektmodus zu arbeiten, bewegt sich tatsächlich aber bereits im Programm-, Transformations- oder Restrukturierungsumfeld.

Genau dort entstehen typischerweise:

- Entscheidungsstau
- unklare Verantwortlichkeiten
- Governance-Lücken
- Maßnahmen ohne Wirkungskette
- Ressourcenverschleiß
- politische Ausweichbewegungen
- Fehlsteuerung durch Symptomoptimierung

### Ziel des Executive Quick Checks

Der Executive Quick Check dient der hochverdichteten strukturellen Einordnung komplexer Vorhaben. Nicht als klassische Projektprüfung, sondern als vorgelagerte Entscheidungs- und Strukturklärung.

Ziel ist es,

- die tatsächliche Problemstruktur sichtbar zu machen,
- Fehlannahmen früh zu erkennen,
- Transformationsreife zu bewerten,
- und die richtige Ebene für wirksame Interventionen zu identifizieren.

Der Fokus liegt ausdrücklich nicht nur auf dem Projekt selbst, sondern auf der Frage:

Wird aktuell überhaupt am richtigen Problem gearbeitet?

### Typische Fragestellungen des Quick Checks

- Ist das Problem korrekt beschrieben?
- Wird ein Symptom behandelt oder die Ursache adressiert?
- Handelt es sich tatsächlich noch um ein Projekt oder bereits um ein Programm- bzw. Transformationsumfeld?
- Sind Entscheidungswege und Verantwortlichkeiten tragfähig?
- Existiert ausreichend Governance für wirksame Umsetzung?
- Wird operative Aktivität mit Fortschritt verwechselt?
- Sind Rollen, Prioritäten und Eskalationsmechanismen klar?
- Passt die aktuelle Ressourcenlogik überhaupt zur Problemstruktur?
- Fehlt möglicherweise zunächst Orientierung statt zusätzlicher Umsetzung?

## Typischer Ablauf (3-Tage-Modell)

### Tag 1: Problemstruktur

- Executive-Interviews
- Analyse der tatsächlichen Problemarchitektur
- Sichtung bestehender Maßnahmen, Projekte und Zielbilder
- Bewertung von Entscheidungswegen, Eskalationen und Verantwortlichkeiten
- Identifikation erster struktureller Spannungen und Fehlannahmen

### Tag 2: Governance und Wirkung

- Bewertung von Governance- und Steuerungslogik
- Analyse von Rollen, Prioritäten und Schnittstellen
- Prüfung der Maßnahmen-, Projekt- und Wirkungslogik
- Identifikation von Fehlsteuerungen, Symptoptimierung und Ressourcenverschleiß
- Einordnung des tatsächlichen Reifegrades der Organisation

### Tag 3: Executive Readout

Verdichtete Executive-Einordnung der Situation mit:

- tatsächlicher Problemstruktur
- zentralen Governance- und Steuerungslücken
- priorisierten Handlungsfeldern
- identifizierten Risiken und Hebeln
- Bewertung der Transformations- und Umsetzungsfähigkeit
- Empfehlung zur weiteren Vorgehenslogik
- möglicher Zielarchitektur und Interventionsrichtung

## Ergebnis

Der Executive Quick Check liefert:

- eine unabhängige strukturelle Einordnung
- Klarheit über tatsächliche Problemursachen
- eine belastbare Entscheidungsgrundlage
- Priorisierung statt Maßnahmenüberlastung
- höhere Qualität späterer Projekt- und Mandatsentscheidungen
- Reduktion von Fehlsteuerung unter Budget- und Zeitdruck

## Geeignete Situationen

Der Executive Quick Check eignet sich insbesondere bei:

- stockenden Transformationsvorhaben
- unklaren Projektlandschaften
- wiederkehrenden Entscheidungsrunden ohne Fortschritt
- hoher Aktivität bei geringer Wirkung
- eskalierenden Schnittstellenproblemen
- Restrukturierungs- oder Wachstumsphasen
- Unsicherheit über Prioritäten oder Zielbilder
- Vorbereitung größerer Interim- oder Transformationsmandate

## Positionierung

Der Executive Quick Check ist keine klassische Strategieberatung, kein Workshop-Format und keine operative Delivery-Leistung.

Er dient der schnellen strukturellen Orientierung in komplexen Situationen, bevor zusätzliche Projekte, Maßnahmen oder Ressourcen bestehende Fehlsteuerungen weiter verstärken.

**Nicht jedes Umsetzungsproblem ist ein Umsetzungsproblem.**